

Marktvorschau

23. Dezember bis 22. Jänner

Zuchtrinder

12.1. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

27.12. Greinbach, 11 Uhr

3.1. Traboch, 11 Uhr

10.1. Greinbach, 11 Uhr

17.1. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Nov.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+ 5,0
Februar	109,1	115,3	+ 5,8
März	110,3	117,7	+ 6,8
Mai	110,5	119,0	+ 7,7
Juni	111,0	120,6	+ 8,7
Juli	111,3	121,8	+ 9,4
August	111,4	121,8	+ 9,3
September	112,0	123,9	+ 10,6
Oktober	112,6	125,1	+ 11,0
November	113,4	125,4	+ 10,6
Jahres-Ø	111,2		

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Ein besinnliches
Weihnachtsfest und für das
neue Jahr viel Erfolg und
Segen in der Familie und
am Hof wünscht ...

... das Marktteam der
Landwirtschaftskammer
Steiermark.



MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 51/52 vom 22. Dezember 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

2023: Aus Krisen Chancen machen

2022 war für viele bäuerliche Betriebe, Lebensmittelhersteller, aber auch Vermarkter sehr herausfordernd. Zahlreiche Faktoren, über deren Verfügbarkeit man bisher keine Gedanken verschwenden musste – insbesondere Energie, Betriebs- und Futtermittel – mussten neu überdacht werden und müssen es nach wie vor.

So legte auch das Landwirtschaftsministerium vor einigen Tagen einen ersten offiziellen Bericht zur Lebensmittelversorgungssicherheit nach dem Angriffskrieg Russlands vor, der die gesamte Kette beleuchtet (www.bml.gv.at). Diesbezüglich arbeitet seit Kriegsbeginn ein Krisenstab, der anfangs wöchentlich

und nun 14-tägig die Situation auf den Märkten bewertet, die aktuell in allen Bereichen überwiegend als stabil bewertet wird.



„Einnahmen und/oder Kosten beobachten und steuern, um Profitabilität zu sichern!“

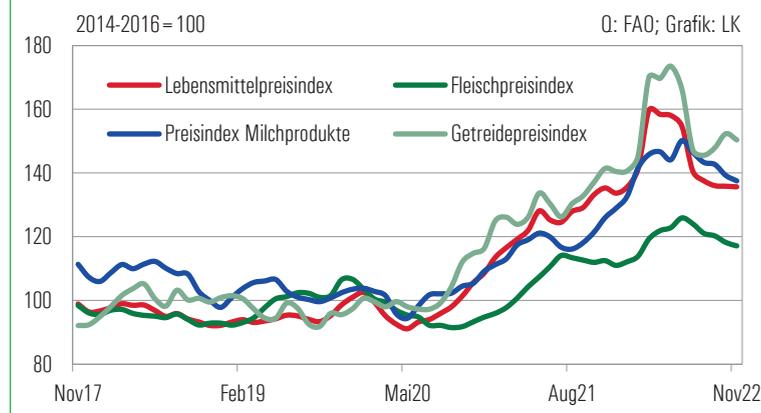
Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

Dennoch liest man auch, dass speziell in energieintensiven Sektoren das Angebot EU-weit zurückgehen und folglich die Preise insgesamt anziehen dürften. Zurückfallendes Angebot zeigt sich auch in der Veredelungswirtschaft – Schweine- und Rin-

derbestände fallen in wichtigen Produktionsländern, die EU-Ge-flügel- und Eierproduktion sinkt zusätzlich infolge der Vogelgrippe. Dabei ergibt sich der Nebeneffekt, dass Getreide und Futtermittelengpässe kaum stattfinden dürften, sofern der Ukraine-krieg nicht weiter eskaliert. Da die Produktionskapazitäten für Futtermittel und Dünger nachfrage- und energiekostenbedingt stark zurückgefahren wurden, wird intensiv in die EU importiert. Das kann für Österreichs Agrar-erzeugung eine Chance zum Füllen der Lücke sein.

Die Statistik Austria attestiert der Landwirtschaft für 2022 insgesamt im Schnitt eine gute Einkommenssituation. Die globalen Agrarpreise scheinen jedoch etwas zurückzukommen – siehe Grafik. 2023 könnten sich die Erzeugerpreise also etwas „normalisieren“, während Kostenanteile noch weiter angespannt bleiben. Dies ließe die Gewinnanteile schrumpfen. Daher ist nun wichtig, Absatzschielen, Preise, Mengen und Kosten im Auge zu behalten, um gestärkt aus der Krise herauszukommen und profitabel zu bleiben/werden. Dann können wir auch die Versorgung sichern. Das geht eben nur mit einer gestärkten Produktion.

Weltmarkt-Preisindex FAO



SCHWEINEMARKT: Lebhaftes Geschäftstätigkeiten

Erzeugerpreise Stmk

8. bis 14. Dezember
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,25	± 0,00
E	2,15	± 0,00
U	2,08	+ 0,11
Ø S-P	2,22	+ 0,01
Zuchten	1,39	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.49 Vorw.

EU	204,14	+ 0,74
Österreich	216,79	+ 4,58
Deutschland	208,56	+ 2,00
Niederlande	180,63	+ 2,32
Dänemark	185,81	+ 0,65

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg Kurs Vorw.

Schweinehälften, 15.-21.12.	1,99	± 0,00
Zuchtsauen, 15.-21.12.	1,37	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 19.12.-8.1.	3,15	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net Kurs Vorw.

Dt. Internet-Schweinebörse, 16.12.	2,09	- 0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 15.-21.12.	2,00	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 19.-25.12.	61,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.49 Ø	2,03	+ 0,01

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Das Weihnachtsgeschäft läuft auf Hochtouren, angebots- wie nachfrageseitig. Vor allem das Frischfleisch wird gut abgesetzt. Die Notierungen sind bis Jahresende fixiert.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 51

Futtergerste, ab HL 62	285 – 295
Futterweizen, ab HL 78	305 – 310
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	335 – 340
Körnermais, interv.fähig	280 – 285
Sojabohne, Speisequalität	505 – 510

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 51, ab Lager, je t lose

Sojaschrot 44% lose	620 – 625
Sojaschrot 44% lose, o.GT	660 – 665
Sojaschrot 48% lose	645 – 650
Rapsschrot 35% lose	395 – 400

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **20.12.** **Vorv.**

Mais, Chicago, Mrz.	240,20	- 4,18
Mais MATIF Paris, Mrz.	284,25	- 3,25
Mais Bologna, 15.12.	329,00	± 0,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–25,0

Rundholzpreise

frei Straße, November
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	103 – 112
Weststeiermark	103 – 112
Mur/Mürztal	104 – 112
Oberes Murtal	105 – 113
Ennstal u. Salzkammergut	104 – 113
Braunbloche, Cx, 2a+	77 – 84
Schwachbloche, 1b	82 – 93
Zerspaner, 1a	53 – 66
Langholz, ABC	109 – 114
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	115 – 140
Kiefer	73 – 84
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	53 – 55
Fi/Ta-Faserholz	43 – 46

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,30	Lachsforelle	14,50
Hecht	21,90	Regenbogenforelle	13,90
Zander	25,90	Bachsäibling	15,90

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	1,00
	20 bis 80 kg	1,30
	über 80 kg	1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	2,00–2,50
	8 bis 12 kg	3,00–4,50
	ab 12 kg	4,50
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,50–3,00
	II.Q. (Brunth.)	2,00–2,50
Gamswild	unter 12 kg	2,50–4,00
	ab 12 kg	3,50–4,00

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 11.12.	65,8	66,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	51,9	58,0
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Jän., 19.12.	58,24	62,80
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 20.12.	-3,8%	+0,6%

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat	
Steiermark ¹⁾	13.12. 523,38 580,17
Österreich ²⁾	20.12. 525,12 581,00
Deutschland ³⁾	Dez. 537,38 675,48
Bayern ³⁾	Dez. 520,79 661,31
Schweiz ⁴⁾	9.12. 655,15 679,02

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPL.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Energieholz

Preise November

Brennholz, hart, 1 m, RM	90 – 125
Brennholz, weich, 1 m, RM	65 – 85
Qualitätshackgut, P16 – P63	
Nh, Lh gemischt, je t atro	95 – 130

Nutzrindermarkt Traboch: Leichte Kälber weiter schwach

20. Dezember	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	69,44	3,04	–	–	72,43	3,31
Stierkälber 81-100 kg	90,90	3,60	89,83	1,14	92,44	4,30
Stierkälber 101-120 kg	111,02	4,33	102,00	1,40	109,12	4,08
Stierkälber 121-140 kg	129,52	4,49	–	–	128,12	4,48
Stierkälber über 141 kg	175,67	4,08	195,00	3,59	152,62	4,24
Summe Stierkälber	114,11	4,01	114,56	2,09	111,45	4,17
Kuhkälber bis 80 kg	–	–	–	–	72,86	3,24
Kuhkälber 81-100 kg	88,25	2,94	–	–	90,50	4,24
Kuhkälber 101-120 kg	102,00	1,90	–	–	103,50	4,05
Kuhkälber 121-140 kg	124,00	3,50	–	–	135,00	3,75
Kuhkälber über 141 kg	158,50	3,63	–	–	149,00	3,90
Summe Kuhkälber	112,00	3,14	–	–	96,35	3,87
Einsteller bis 12 M.	375,50	2,75	–	–	256,75	3,15
Kühe nicht trächtig	719,12	2,07	–	–	888,00	2,82
Kalbinnen bis 12 M.	255,50	2,74	–	–	296,75	2,89
Kalbinnen über 12 M.	–	–	529,00	1,78	446,00	2,75

Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 20. Dezember wurde ein geringeres Angebot von gut 300 Stück vermarktet. Die private Nachfrage war überschaubar, dadurch räumte der Viehhandel zu günstigeren Preisen. Hauptgrund war das Angebot vieler leichter Kälber, die mit deutlichen Preisabschlägen vermarktet werden mussten. Dagegen zeigte sich der Nutzkuhmarkt gegen den Trend sehr stabil.

Erzeugerpreise Lebendrinder

12. bis 18.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	726,9	1,72	+0,01
Kalbinnen	505,7	2,25	-0,07
Einsteller	342,9	2,77	+0,24
Stierkälber	112,0	4,18	-0,06
Kuhkälber	115,1	3,56	-0,06
Kälber ges.	112,6	4,05	-0,07

Junge Betriebsführer:innen optimistisch

Zufriedenheitsindex: Zufriedenheit mit Betriebsentwicklung (Saldo aus „zufrieden“ und „unzufrieden“ in %) Optimismusrate: Beurteilung Zukunftsaussichten für eigenen Betrieb (Saldo aus „positiv“ und „negativ“ in %)



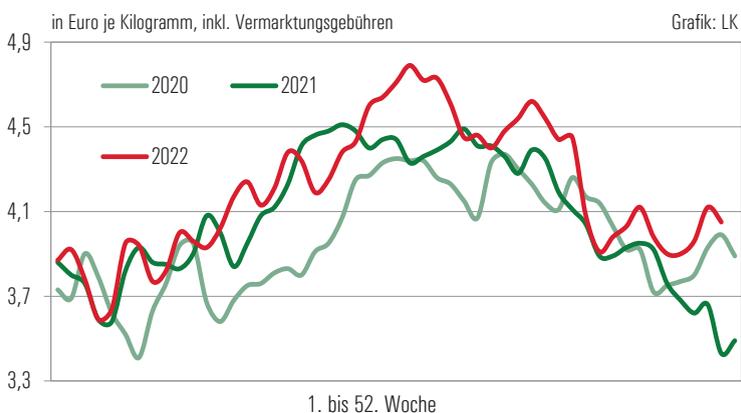
KeyQUEST Landwirte Stimmungsbarometer 2010-2022 | Chart.282.3
Telefonumfrage n=500 Landwirt:innen in Österreich, November 2022 | landwirte.keyquest.at

keyQUEST Marktforschung

SCHLACHTRINDERMARKT: Ausgeglichene weihnachtliche Lage



Kälber lebend



Der aktuelle Handel ist etwas belebter, auch die Schlachtkühe sollten ihren Boden gefunden haben. Denn zu groß wäre die Kluft zu den ausländischen Nachbarmärkten.

Notierung EZG Rind

19. bis 24.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,72/4,76
Ochsen (300/441)	4,72/4,76
Kühe (300/420) R2	3,15/3,41
Kalbin (250/370)	4,15
Programmkalbin (245/323)	4,72
Schlachtkälber (80/110)	6,90
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

19. bis 24.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,72 – 4,80
Kühe	3,11 – 3,54
Kalbin/Qualitätskalbin	4,15 – 4,54
Ochsen	4,72 – 4,80
Kälber	6,90 – 7,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 50 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,06	–	–
U	5,01	3,75	5,00
R	4,95	3,51	4,78
O	–	3,04	4,18
Summe E-P	4,99	3,28	4,86
Tendenz	+0,03	-0,09	+0,11